

# „13,5 Prozent Stammwürze und 100 Prozent Genuss“

*Gelungene Festbierprobe zur Miltenberger Michaelismesse 2015 – Großes Volksfest lockt vom 28. August bis 6. September die Besucher an den bayerischen Untermain*

**Miltenberg.** (K) Seit 648 Jahren feiern die Stadt Miltenberg und ihre Besucher aus nah und fern die „Michelsmess“. Und Miltenberg lockt auch in diesem Jahr mit einem würzigen, süffigen Festbier und einem äußerst anspruchsvollen Programm die Gäste zu ihrer traditionellen Messe. Seit nunmehr 31 Jahren fungiert die Familie Papert als ideenreicher Festwirt. Traditionsgemäß braut die heimische Faust-Brauerei zu diesem zehntägigen Volksfestes auch ein besonderes Bier, das Geschäftsführer Cornelius Faust am Montagabend bei der traditionellen Messebierprobe im Bräustüble der Faust-Brauerei der Stadtverwaltung mit Bürgermeister Helmut Demel an der Spitze und dem Messeausschuss vorstellte.

„Die Michaelismesse ist einfach das Größte. Das wird einem als Miltenberger in die Wiege gelegt.“ Mit dieser Feststellung hieß Geschäftsführer Cornelius Faust auch im Namen seines Cousins Johannes Faust die Gäste willkommen. Sein

besonderer Gruß galt seinem Onkel und Seniorchef Hans-Hermann Faust, Bürgermeister Helmut Demel und der Festwirtfamilie mit Geschäftsführer Jürgen Papert. Wie Cornelius Faust weiter ausführte, sei das Messebier ein Teil des großartigen Erfolges des Miltenberger Volksfestes. Eingebraut aus Malzen aus unterfränkischer Braugerste, versehen mit feinstem Aromahopfen aus Spalt und der Halletau, mit Miltenberger Wasser und Hefe aus eigener Reinzucht, reife dieses Bier seit Juli in den kalten Kellern der Brauerei. Denn gut Ding will Weile haben. Unter der Kontrolle versierter Brauer entwickle sich das Bier zu einem Elixier, golden, vollmundig im Glas, mit einer feinen milden Würze, es biete frischen Biergenuss mit einer Stammwürze von 13,5 Prozent, mit einem Alkoholgehalt von 5,4 Prozent und einem Genuss von 100 Prozent.

Das Lob der Messebesucher auf dieses Festbier sei dann der größte Dank für

die Brauerei und ihre Mitarbeiter, sagte der Braumeister.

Bürgermeister Helmut Demel oblag es sodann, das erste Fass mit dem Messebier anzustechen. Der Rathauschef erledigte diese Aufgabe mit Bravour, denn bereits nach dem dritten Schlag auf den Hahn floss der helle Gerstensaft in den von Cornelius Faust bereitgestellten Bierkrug. Seine anschließende Rede begann der Bürgermeister mit der Feststellung, dass das Bier eines der ältesten Getränke der Welt sei, das nicht nur den Durst lösche, sondern auch eine heilende Wirkung besitze, was man schon vor 3000 Jahren im Zweistromland gewusst habe. Inzwischen werde das Bier in vielen Varianten getrunken. Er selbst habe schon als Kind den „Almradler“ getrunken, ein Mischgetränk aus Bier und der Kräuterlimonade Almdudler.

Heute nun, gelte es, wie Bürgermeister Helmut Demel weiter betonte, bei der Messebier-Probierprobe das reine unver-



Messebierprobe zu Beginn der Michaelis-Messe in der Faust-Brauerei Miltenberg: Das Bild zeigt (v. r.) Geschäftsführer Cornelius Faust, Bürgermeister Helmut Demel, Geschäftsführer Johannes Faust, Geschäftsführer Jürgen Papert und Sohn Christian Papert. Foto: J. Hauck

fälschte Faust-Bier zu probieren und festzustellen wie sehr gut dieses Festbier schmecke. Die Qualitätskontrolle könne indes nur gut ausfallen, da das Bier ja mit Miltenberger Wasser gebraut worden sei.

Im Namen der Festwirtfamilie Papert, die seit nunmehr 31 Jahren Garant dafür ist, dass die Menschen gerne auf die Messe gehen, hob Geschäftsführer Jür-

gen Papert das harmonische Miteinander mit der Stadt Miltenberg, der Brauerei Faust, der Messeleitung und dem Messeausschuss hervor.

Seine Familie verbringe stets eine schöne Zeit während der Michaelismesse, bei der einfach alles stimme. Im Rahmen des Festes biete die Festwirtfamilie Papert den Gästen auch in diesem Jahr wiederum ein attraktives Programm.